

Aktion des WWF : Schluss mit dem Gemetzel an Nashörnern!

Autor(en): **Burkh [Fritsche, Burkhard]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

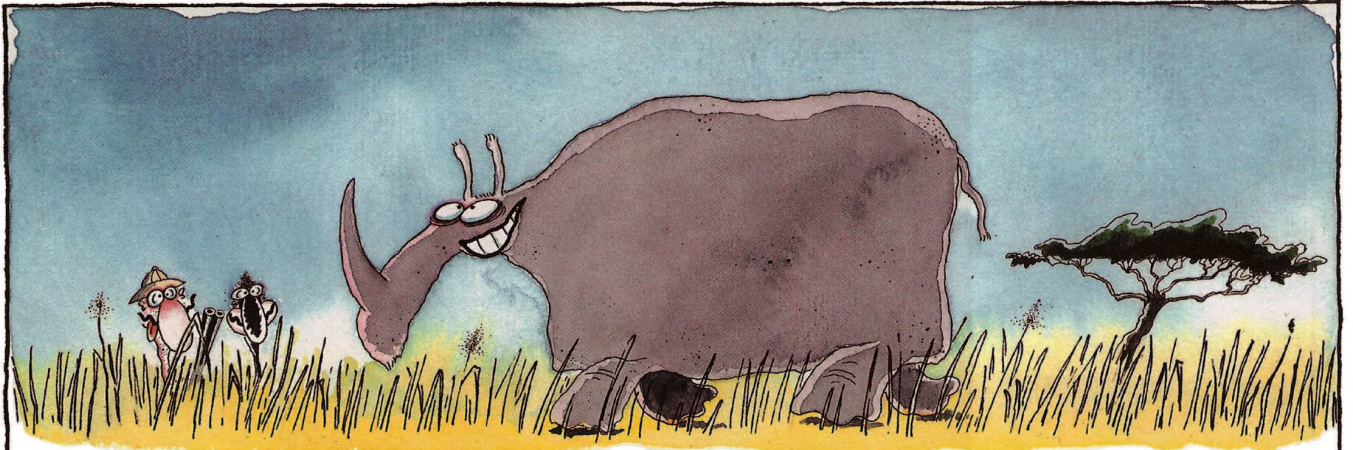
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

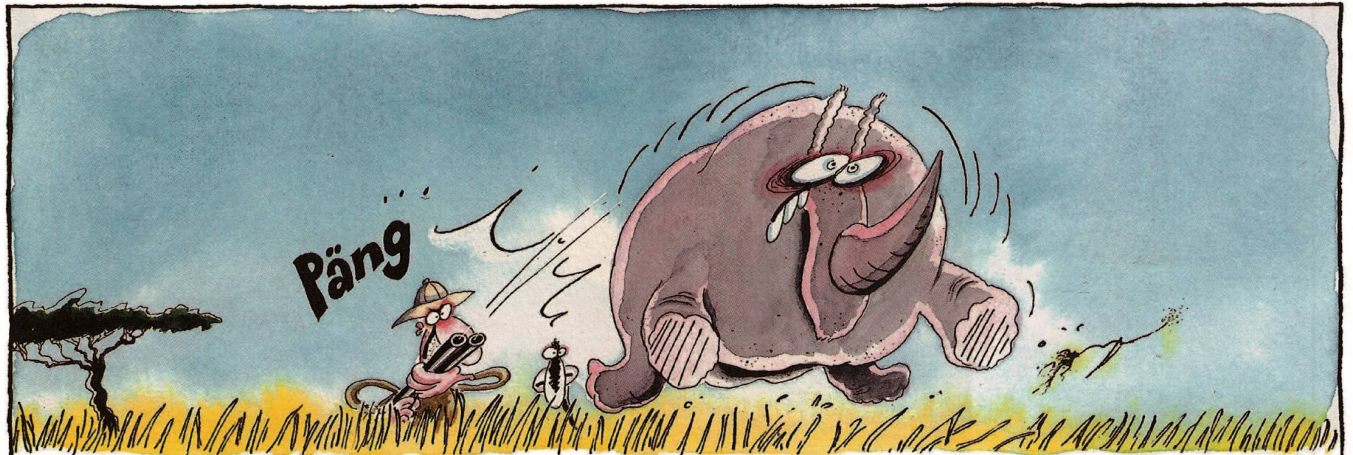
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

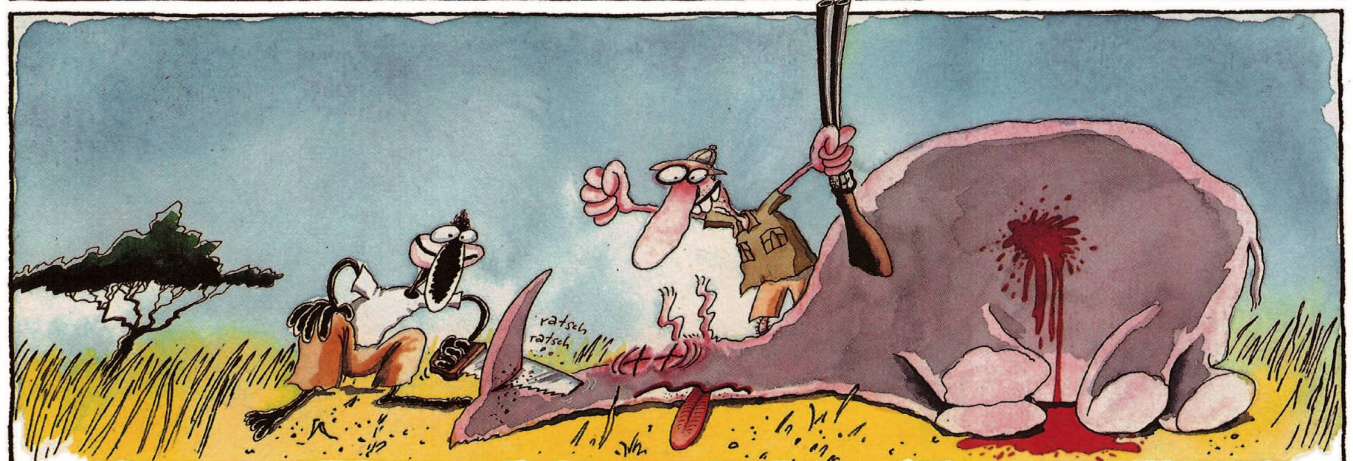
Schluss mit dem Gemetzel an Nashörnern!



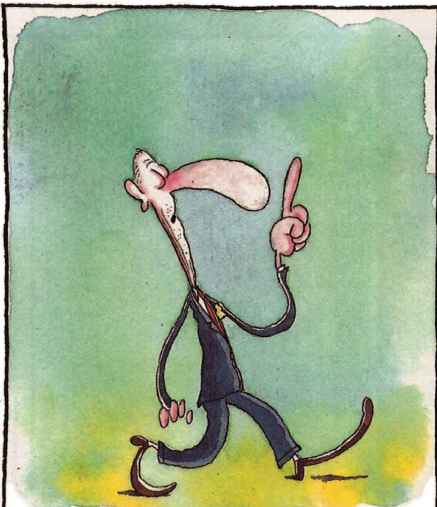
Ihr mächtiges Horn hat schon immer die Fantasie der Männer angeregt.



Und weil die Kräfte dieses riesigen Horns seinem Besitzer angeblich immerwährende Potenz verleihen ...



... sind Nashörner heutzutage schon fast vollständig ausgerottet.



Prinz Philipp, Ex-Präsident des World Wildlife Fund, weist nachdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesem Männlichkeitswahn schon deshalb um einen tragischen Irrtum handele...



... weil beim männlichen Grosswild in Wirklichkeit alles „halb so wild“ sei!



Die Zahl der toten Nashörner steigt trotzdem ständig weiter.